



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Thornliebank, 18.12.1890

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69032)

Bremen

21/1

Thornliebank

Glasgow

Scotland.

18 Dec. '90.

Lieber Herr Professor!

Besten Dank für

Ihre letzte Schreibung.

Ich hatte es für sehr
freundlich, dass Sie mir

einen Platz für die
ity-Frage in der A. 5.

zu geben geneigt sind.

Ich habe mich bei

Griffith erkundigt,

Mit besten Grüssen.

Dr. W. D. Conway

Der — wie ich Ihnen schon
erzählt, — auf dieselbe
Identifizierung gekommen
ist, & da es
~~mir~~, & da es
freigebigerweise & mir
die Sache übergeben
will, so nehme ich
gerne Ihren Vorschlag
an, & werde sofort
versuchen, das
erreichbare Material
zusammen zu stellen,
& es Ihnen zu

übersenden.

Da ich aber, ~~so~~ ~~blüht~~,
sonst nichts wichtiges
mitzuteilen habe, so
möchte ich lieber den
Artikel bloss als diese
einzige Frage behandeln
überschreiben. "Miscelle"

setzt ja gar viel voraus!

Ist es denn nichts mit
meiner schönen (noch
allerdings kühlen!!)

~~da~~ ~~da~~ = it = it ?

Das 1^{te} Zeichen hat
vielmehr nichts mit dem

Krocodil-wort zu thun, & die
Gruppe soll eher etwa "Wohn-
-Stätte" des Krocodil, heißen,
nicht wahr? Wie ist es aber
so mit dem ~~a~~? Krocodilin?
od. "Stätte der Krocodilischen
Göttheit" (Nisbek.)?
Hierauf aber brauchen Sie,
bitte, nicht zu antworten.

Wenn Revillout die übrigen
Kopt. Papyri der Brit. Mus.
nur so ungenau ver-
-öffentlichen will, wie er
es mit 2 in seiner
"Revue" schon gethan,
so bleibt mir doch
etwas damit zu machen.